

Vorstandschaft bleibt im Amt

Gartenbauverein Perlesreut hat bei seiner Jahreshauptversammlung neu gewählt – Gibt es wieder einen Osterbrunnen?

Marianne Lechner 10.03.2022 | Stand 09.03.2022, 17:11 Uhr



Die neue, alte Vorstandschaft: (von links, hinten) Schriftführerin Dagmar Heszheimer, Kassier Walter Tiefenböck, 1. Vorsitzender Ernst Heszheimer, 2. Vorsitzende Veronika Stadler (1. Reihe, 3. von links). Auch mit dabei: (rechts) erster Gerhard Poschinger, Max Köberl, die Geehrten für 25 Jahre Mitgliedschaft: Christine Kern, Luise Tiefenböck, Maria Haas, Monika Kopp sowie die Beisitzer. –

Perlesreut. Ein frühlingshaftes Ambiente mit Blumen und Ostereiern hat die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Gartenbau Perlesreut im Gasthaus Gruber erwartet. 24 der 151 Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Max Köberl aus Ringelai nahm als Vertretung teil – für Burgi Rodler, Vorsitzende des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Freyung-Grafer Franz Bogner, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege. Der erste Vorstand Ernst Heszheimer übernahm die Begrüßung und erwähnte Doppelveranstaltung für 2020/2021.

Viele Veranstaltungen fielen wegen Corona ins Wasser

Sodann wurde mit einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder gedacht. Beim Jahresrückblick 2020 waren viele angesetzte Veranstaltungen wegen Corona nicht durchführbar gewesen. Per Bildershow ließ der Vorstand die Wanderung mit Führung im Nationalpark (22 Teilnehmer) Revue passieren. Außerdem ging einen Pflorgetag im Obstlehrgarten Eckertsreut und eine Herbstwanderung zur Scharrmühle ein.

Ebenso eingeschränkt waren die Veranstaltungen 2021. Durchgeführt werden konnten einige Stammtisch-Treffen, der Jahresausflug "Holunderfahrt Bodenmais, einige Wanderungen und Basteln bei Angela Fürst in Waldenreut. Heszheimer informierte auch über die neue Homepage, erstellt von Jo Tiefenböck, wodurch zukünftig das Vereinsleben nachvollzogen werden kann. Eine Whats-App-Gruppe initiierte zweite Vorsitzende Veronika Stadler

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Maria Haas, Christine Kern, Monika Kopp und Luise Tiefenböck mit Blumen und Urkunde durch den Vorsitzenden geehrt. Den Kassenbericht für 2020/2021 erläuterte Kassier Walter Tiefenböck. Alois Maurer, der die Kasse geprüft hatte, verkündete, dass sie ordnungsgemäß geführt wurde. Somit wurde einstimmig für beide Jahre die Entlastung erteilt.

Sodann sprach erster Bürgermeister Gerhard Poschinger sein Grußwort. Er lobte die Mitglieder und Vorstandschaft für den Zusammenhalt und das rege Vereinsleben. Denn durch Corona sei festzustellen, dass oft das gemeinsame Leben und Aktionen wegbrechen. Gerade der Gartenbauverein hat maßgebend den Markt Perlesreut geprägt und so bat er, jüngere Mitglieder anzuwerben, was nicht so einfach möglich sei. Poschinger bedankte sich für den monatlichen Informationsbeitrag des Vorsitzenden bezüglich erforderlicher Gartenarbeiten im amtlichen Mitteilungsblatt. Er dankte für den großen Arbeitseinsatz des jährlich erstrahlten Osterbrunnens, der nun schon zwei Jahre sehr vermisst worden sei.

Zum Punkt Neuwahlen übernahm der Bürgermeister die Wahlleitung. Zur Wiederwahl stellten sich bereit: Ernst Heszheimer als 1. Vorsitzender, Veronika Stadler als 2. Vorsitzende, Dagmar Heszheimer als Schriftführerin, Walter Tiefenböck als Kassier. Beisitzer: Angelika Fürst, Elfriede Lippel, Hildegard I Regina Ritzer, Angelika Schuster, Frieda Seidl (war nicht anwesend). Die Vorstandschaft wurde einstimmig wiedergewählt.

Max Köberl übermittelte die Grüße von Burgi Rodler und Franz Bogner und gratulierte der Vorstandschaft. Er sprach von der schwierigen Zeit der vergangenen beiden Jahre und lobte die vielen Aktionen des Vereins. Er wisse wohl, dass dies viel Arbeit und Vorbereitung mit sich bringe. Er ermutigt Heszheimer und die Vereinsmitglieder, das "Heft nicht aus der Hand zu lassen und so weiter zu machen wie bisher". Man spüre die Harmonie im Verein. Moment muss der Kreisgarten zurückgestellt werden, aber so sei es nun mal im Leben, sagt Köberl. Er lobte weiter: "Der Osterbrunnen ist ein Schmuck und zieht alle Augen an, wenn durch Perlesreut gefahren wird. Respekt, dass ihr dranbleibt. Dank an den ersten und zweiten Vorstand. Macht weiter seid ihr auf einem guten Weg."

Osterbrunnen wäre ein "Zeichen der Hoffnung"

Bei Wünschen und Anträgen kam der Osterbrunnen nochmals zur Sprache. Heszheimer möchte ihn gerne machen, es müssten sich aber etwa zwanzig Personen Kranzbinden, Eiermalen und Aufstellen bereit erklären. Es wurde noch über die Größe des Kronen-Schmuckes debattiert. Bürgermeister Poschinger betont, wäre nach zwei Jahren wieder ein Zeichen des Aufbruchs, der Hoffnung – ein optimistisches Zeichen. Heinz Mertens will über eine Arbeitsunterstützung beim Osterbrunnen mit dem Vorsitzenden des Vereins "Perlesreut gestalten", Kurt Seubert, sprechen.

Marianne Lechner
